

Sommersemester 2022

Seminarzeit: Mi. 12-14 / 18-20h

Ort: Neues Seminarhaus R. 101 / Haus E 104

Alter Steinbacher Weg / Karl-Glöckner-Str. 5

Karl-Glöckner-Str. 21E

35394 Gießen

Tel.: 0641- 99 - 23114

Sprechstunde: n. V.alexander.reichwein@sowi.uni-giessen.de**Krieg für Menschenrechte?****Die Internationale Schutzverantwortung****zwischen Anspruch und Missbrauch**

(PoWi M4)

Die Idee, Menschenrechte in Übersee wenn nötig auch militärisch vor staatlicher Gewalt zu schützen, hat eine lange Tradition. So alt wie die gute Absicht manch intervenierender Staaten dahinter ist die darin angelegte Problematik einer Instrumentalisierung von als humanitär ausgewiesenen Interventionen für nicht humanitäre Zwecke durch Groß- und revisionistische Mittelmächte. In dieser Lehrveranstaltung rekonstruieren, diskutieren und bewerten wir die Genese dieser gut gemeinten, aber potentiell gefährlichen Idee, die moralischer Anspruch und machtpolitisches Herrschaftsinstrument zugleich sein kann. Dazu erarbeiten wir uns **zunächst (1)** die Ursprünge und Entstehung der zugrundeliegenden Begriffe und Konzepte "Humanität", "Humanitäre" Intervention und "gerechter Krieg". Diese sind zutiefst westlich geprägte (herrschaftliche und hegemoniale) Denkfiguren, die in einem ganz konkreten politischen Kontext entstanden sind. **Anschließend (2)** diskutieren wir vor dem Hintergrund einschlägiger theoretischer Ansätze in der Lehre der (I)nternationalen (B)eziehungen (Realismus, Liberalismus, Institutionalismus, Konstruktivismus, kritische - hier: postkoloniale - Ansätze) mehr oder weniger bekannte Fälle sogenannter "humanitärer" Interventionen von Groß- und Mittelmächten im 19. und 20. Jahrhundert. Dazu gehören die Interventionen der europäischen Mächte in Syrien und im Libanon, der USA auf Kuba, Indiens in Ost-Pakistan oder der NATO in Bosnien und im Kosovo. Diese Interventionen erscheinen nämlich auf den zweiten Blick wesentlich weniger "humanitär" als von den intervenierenden Staaten suggeriert. **Schließlich (3)** rekonstruieren wir den Weg zur Internationalen Schutzverantwortung (R2P) und illustrieren auch im Zusammenhang mit dieser neuen Norm in der internationalen Politik die Missbrauchsgefahr anhand diverser empirischer Fälle des Gewalteinsatzes für Menschenrechte. Dazu gehören der NATO-Einsatz in Libyen, Russlands Krim-Annexion oder Saudi-Arabiens Eingriff in den Bürgerkrieg im Jemen.

LITERATUR:

HASENCLEVER, Andreas 2001: Die Macht der Moral in der internationalen Politik: Militärische Interventionen westlicher Staaten in Somalia, Ruanda und Bosnien-Herzegowina. Frankfurt: Campus Verlag.

HANSEL, M. / REICHWEIN, A. (eds.) (forthcoming): Rethinking the Responsibility to Protect. Challenged or Confirmed? Heidelberg: Springer.

HANSEL, M. / REICHWEIN, A. (Hg.) 2020: Die Internationale Schutzverantwortung: Etabliert. Herausgefordert. Gescheitert? (Reihe Studies on Effective Multilateralism for Sustainable Development, Band 23). Berlin/Münster/Wien/Zürich/London: LIT Verlag.

HINSCH, W./ JANSSEN, D. 2006: Menschenrechte militärisch schützen. Ein Plädoyer für humanitäre Interventionen. München: Beck.

HOFMANN, Gregor P. 2019: Gerechtigkeitskonflikte und Normentwicklung: Die internationale Umstrittenheit der Responsibility to Protect: Wiesbaden: Springer/VS

LOGES, Bastian 2015: Schutz als neue Norm in den internationalen Beziehungen. Der UN-Sicherheitsrat und die Etablierung der Responsibility to Protect. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (VS).

MALOWITZ, K. / MÜNKLER, H. (Hg.) 2009: Humanitäre Intervention: Ein Instrument außenpolitischer Konfliktbearbeitung. Grundlagen und Diskussion. Wiesbaden: VS.

MERKEL, Reinhard (Hg.) 2000: Der Kosovo-Krieg und das Völkerrecht. Frankfurt: Suhrkamp.

PETERS; D. / KRAUSE, D. (eds.) 2017: Southern Democracies and the Responsibility to Protect: Perspectives from India, Brazil and South Africa. Baden-Baden: Nomos.

REICHWEIN, Alex (i. E.): Krieg für Menschenrechte? Die Internationale Schutzverantwortung zwischen Anspruch und Missbrauch. Stuttgart: UTB (<https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838556918>).

STAACK, M. / KRAUSE, D. (Hg.) 2015: Schutzverantwortung in der Debatte. Die Responsibility to Protect nach dem Libyen-Dissens. Opladen. Verlag Barbara Budrich.

SWATEK-EVENSTEIN, Mark 2008: Geschichte der Humanitären Intervention. Baden-Baden: Nomos.

WHEELER, Nicholas J. 2000: Saving Strangers. Humanitarian Intervention in International Society. Oxford: University Press.

SEMINARORGANISATION und LEISTUNGSANFORDERUNGEN:

(1) Regelmäßige Teilnahme am Seminar; tragen Sie dafür Sorge, eingeflext und im zugänglichen StudIP-Kurs eingeschrieben zu sein.

(2) Aktive Teilnahme am Seminar, d.h. Mitarbeit in Form der Lektüre der deutsch- und englischsprachigen Pflichttexte (hochgeladen im Seminarordner in StudIP) und Beiträge zu den Diskussionen.

(3) Referat (zu einem von Ihnen gewählten Thema auf dem Seminarplan) **ODER**, je nach Teilnehmer*innenzahl (da nur 2 Referent*innen pro Sitzung Sinn machen), ein 3-seitiges **TAKE HOME EXAM in Form eines Exzerpts** (zu einem von Ihnen gewählten Thema auf dem Seminarplan, Abgabe während der Vorlesungszeit zu einem im Syllabus von mir festgelegten Zeitpunkt)

(4) Hausarbeit (Abgabe als pdf, hochzuladen im StudIP-Ordner Hausarbeiten, und in ausgedruckter Fassung im Sekretariat bei Frau Lamonica, Haus E) bis spätestens 30. September 2022.

WICHTIG: Zu den Punkten **2 bis 4** (wie lese ich einen politikwissenschaftlichen Text, wie referiere ich bzw. wie schreibe ich ein Exzerpt und wie verfasse ich eine politikwissenschaftliche Hausarbeit) wird es in StudIP, ebenfalls im 1. Dateiodner, eigens erstellte **Guides** mit Anleitungen zum politikwissenschaftlichen Arbeiten sowie **Fact-Sheets** mit Angaben zu Leistungsanforderungen und dem Umfang des Exzerpts und der Hausarbeit geben - und im Seminar regelmäßige Propädeutikums-Teile.

Empfohlene Literatur zum politikwissenschaftlichen Arbeiten:

Schlichte, Klaus / Sievers, Julia 2015: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer / VS.

SEMINARPLAN

1. Sitzung (13. April 2021)

Einführung – Seminarorganisation, Guides & Fact-Sheets zum wiss. Arbeiten, Syllabus

REICHWEIN, Alexander 2022: Krieg und Menschenrechte: Die Schutzverantwortung als Ermächtigungsnorm für Gewalt?, in: WIEZOREK, C. / BAST, J. / KNIPPER, M. / KRANNICH, S. / SOREMSKI, R. (Hg.) Migration und Menschenrechte. Schwalbach a. T.: Wochenschau-Verlag, 1-20.

I. Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen

2. Sitzung (20. April)

1. Humanität, „Humanitäre Interventionen“, Völkerrecht

Pflichttext (in StudIP hochgeladen):

SWATEK-EVENSTEIN, Mark 2008: Probleme einer Geschichte der „Humanitären Intervention“, in: Geschichte der „Humanitären Intervention“. Baden-Baden: Nomos, 50-84.

Vertiefungstext (nicht alle auf StudIP hochgeladen):

BOTHE, Michael 2003: Der Irakkrieg und das Völkerrecht – Verstoß gegen die UN-Charta oder deren Weiterentwicklung?, in: KUBBIG, B. W. (Hg.), Brandherd Irak: US-Hegemonieanspruch, die UNO und die Rolle Europas. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 155-172.

BROCK, Lothar 1999: Normative Integration und kollektive Handlungskompetenz auf internationaler Ebene, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB) 6: 2, 323-347.

HILPOLD, Peter 2013: Schutzverantwortung und Humanitäre Intervention in Historischer Perspektive, in: DERS. (Hg.), Die Schutzverantwortung (R2P). Ein Paradigmenwechsel in der Entwicklung des Internationalen Rechts? Leiden/Boston: Martinus Nijhoff Publishers, 59-122.

KOENIGS, Tom / NIESEN, Peter (Streitgespräch, Moderation L. Brock) 2009: Krieg im Namen der Menschenrechte? Nationalstaatliche Souveränität zwischen Schutzverantwortung und Friedenspflicht – Ein Streitgespräch, in: Adolf-Arndt-Kreis (Hg.), Recht regiert die Welt – fragt sich nur welches? Vom Völkerrecht der Staaten zum Weltbürger- und Menschenrecht. Schriftenreihe des Adolf-Arndt-Kreises Band 7. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag, 53-68.

KRELL, Gert 2009: Völkerrecht, in: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4. Auflage. Baden-Baden: Nomos, 107-122.

WHEELER, Nicholas J. 2000: Humanitarian Intervention and International Society, in: Saving Strangers. Humanitarian Intervention in International Society. Oxford: University Press, 21-52.

3. Sitzung (27. April)

2. Denkfigur „gerechter Krieg“: Legitimation für „christliche“ Interventionen?

FUCHS, Marko J. 2017: Die Lehre vom gerechten Krieg im Mittelalter: Thomas von Aquin, in: WERKNER, I.-J. / EBELING, K. (Hg.), Handbuch Friedensethik. Wiesbaden: Springer/VS, 239-249.

LOONEY, Aaron 2017: Die Lehre vom gerechten Krieg im frühen Christentum: Augustinus, in: WERKNER / EBELING (Hg.), Handbuch Friedensethik, 225-237.

oder

BUNGE, Kirstin / GILLNER, Matthias 2017: Die Lehre vom gerechten Krieg in der Iberischen Spätscholastik: Francisco de Vitoria und Bartolomé de Las Casas, in: WERKNER / EBELING (Hg.), Handbuch Friedensethik, 251-263.

BEESTERMÖLLER, Gerhard 2009: Rettet den Armen und befreit den Dürftigen aus der Hand des Sünders“ (Ps 82, 4). Thomas von Aquin und die humanitäre Intervention, in: WERKNER, Ines-Jacqueline (Hg.), Gerechter Krieg, gerechter Frieden: Religionen und friedensethische Legitimationen in aktuellen militärischen Konflikten. Wiesbaden: VS, 43-67.

HERACLIDIS, Alexis / DIALLA, Ada 2015: The origins of the idea of humanitarian intervention: just war and against tyranny, in: Humanitarian Intervention in the Long Nineteenth Century. Setting the Precedent. Manchester: University Press, 14-30.

KELLER, Andrea 2009: Die politischen Voraussetzungen der Entstehung der bellum iustum-Tradition bei Cicero und Augustinus, in: WERKNER, I.-J. (Hg.), Gerechter Krieg, gerechter Frieden, 23-41.

STUMPF, Christoph 2017: Vom Recht des Krieges und des Friedens im klassischen Völkerrecht: Alberico Gentili und Hugo Grotius, in: WERKNER / EBELING (Hg.), Handbuch Friedensethik, 291-300.

II. „Humanitäre“ Interventionen im 19. u. 20. Jh. - oder Interessenpolitik?

4. Sitzung (4. Mai)

1. Europäischer Imperialismus: die sog. ‘Heilige Allianz‘ im Osmanischen Reich

SWATEK-EVENSTEIN, Mark 2008: Libanon 1860, in: Geschichte der „Humanitären Intervention“. Baden-Baden: Nomos, **124-134**.

Eigenrecherche: Kartenmaterial

HERACLIDIS, Alexis / DIALLA, Ada 2015: Intervention in Lebanon and Syria, 1860-61, in: Humanitarian Intervention in the Long Nineteenth Century. Setting the Precedent. Manchester: University Press, 134-147.

RODOGNO, Davide 2011: The ‘Principles of Humanity’ and the European Power’s Intervention in Ottoman Lebanon and Syria in 1860-61, in: SIMMS, B. / TRIM, D.J.B. (eds.), Humanitarian Intervention: A History, Cambridge/UK: University Press, 159-183.

5. Sitzung (11. Mai)

2. Feindbildkonstruktionen: die ‘Heilige Allianz‘ und ihre Balkan-Interventionen

SWATEK-EVENSTEIN, Mark 2008: Die Intervention der Europäischen Großmächte im griechischen Unabhängigkeitskrieg, in: Geschichte der „Humanitären Intervention“. Baden-Baden: Nomos, **88–113**.

oder

SWATEK-EVENSTEIN, Mark 2008: Die Große Balkankrise 1875-1877, in: Geschichte der „Humanitären Intervention“, **144-155**.

Eigenrecherche: Kartenmaterial

HERACLIDIS, Alexis / DIALLA, Ada 2015: The Balkan crisis of 1875-1878 and Russia: between humanitarianism and pragmatism, in: Humanitarian Intervention in the Long Nineteenth Century. Setting the Precedent. Manchester: University Press, 169-196.

SCHULZ, Matthias 2011: The Guarantees of Humanity: The Concert of Europe and the Origins of the Russo-Ottoman War of 1877, in: SIMMS, B. / TRIM, D.J.B. (eds.): Humanitarian Intervention: A History, Cambridge/UK: University Press, 184-204.

6. Sitzung (18. Mai)

3. US-Imperialismus oder institutionelle Selbstbindung? Das Beispiel Kuba 1898

SWATEK-EVENSTEIN, Mark 2008: Kuba 1898, in: Geschichte der „Humanitären Intervention“. Baden-Baden: Nomos, **168-179**.

und

BROCK, Lothar 2002: Republikanischer Friede, Hegemonie und Selbstbindung in der interamerikanischen Regionalpolitik der USA 1823-1948, in: JACHTENFUCHS, M. / KNODT, M. (Hg.), Regieren in internationalen Institutionen. Festschrift für Beate Kohler-Koch. Opladen: Leske & Budrich, 79-109.

Eigenrecherche: Kartenmaterial

HERACLIDIS, Alexis / DIALLA, Ada 2015: The US and Cuba, 1895-98, in: Humanitarian Intervention in the Long Nineteenth Century. Setting the Precedent. Manchester: University Press, 197-222.

SCHMITT, Carl 1932/33: USA und die völkerrechtlichen Formen des modernen Imperialismus, in: Günther Maschke (Hg.), Carl Schmitt: Frieden oder Pazifismus? Arbeiten zum Völkerrecht und zur internationalen Politik. Berlin: Duncker & Humblot 2005, 349-366.

SCHWABE, Klaus 2006: Der spanisch-amerikanische Krieg und Amerikas koloniale Erbschaft (1898-1903), in: Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte. Paderborn: Schöningh, 20-32.

SEWELL, Mike 2011: Humanitarian intervention, democracy, and imperialism: The American war with Spain, 1898, and after, in: SIMMS, B. / TRIM, D.J.B. (eds.), Humanitarian Intervention: A History, Cambridge/UK: University Press, 303-322.

SWATEK-EVENSTEIN, Mark 2008: Die „Humanitäre Intervention“ nach Gründung des Völkerbundes, in: Geschichte der „Humanitären Intervention“. Baden-Baden: Nomo, 201-219.

7. Sitzung (25. Mai)

4. „Humanitär“ oder doch *Roll Back*? Interventionen während des Kalten Krieges

WHEELER, Nicholas J. 2000: Vietnam's Intervention in Cambodia: The Triumph of Realism Over Common Humanity?, in: Saving Strangers. Humanitarian Intervention in International Society. Oxford: University Press, 78-110.

oder

WHEELER, Nicholas J. 2000: India as Rescuer? Order versus Justice in the Bangladesh War of 1971, in: Saving Strangers, 55-77.

Eigenrecherche: Kartenmaterial

FIOTT, Daniel 2013: Realist Thought and Humanitarian Intervention, in: The International History Review 35: 4, 766-782.

FRANCK, Thomas / RODLEY, Nigel 1973: After Bangladesh. The Law of Humanitarian Intervention by Military Force. In: American Journal of International Law 67: 2, 275-305.

HEDER, Stephen P. 1979: The Kampuchean-Vietnamese Conflict, in: Southeast Asian Affairs 6: 1, 157-186.

MORGENTHAU, Hans J. 1967: To Intervene or Not to Intervene, in: Foreign Affairs 45: 3, 425-436.

MORGENTHAU, Hans J. 1970: Foreword, in: Slater, Jerome: Intervention and Negotiation. The United States and Dominican Revolution. New York/London: Harper & Row, ix-xii.

SCHWABE, Klaus 2006: Der Vietnamkrieg (1954 bis 1975), in: Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte. Paderborn: Schöningh, 310-355.

SHAWCROSS, William 2002: Cambodia and the Perils of Humanitarian Intervention, in: Dissent 48: 2, 47-53.

8. Sitzung (1. Juni)

5. Die „liberalen“ Interventionen der 1990er Jahre: Bosnien, Kosovo, Irak

JAMISON, Matthew 2011: Humanitarian intervention since 1990 and “liberal interventionism”, in: Simms, B. / Trim, D. J. B. (eds.), Humanitarian Intervention: A History. Cambridge/UK: Cambridge University Press, 365-381.

oder

SIMMA, Bruno 2000: Die NATO, die UN und militärische Gewaltanwendung: Rechtliche Aspekte, in: MERKEL, Reinhard (Hg.): Der Kosovo-Krieg und das Völkerrecht. Frankfurt: Suhrkamp, 9-50.

oder

WHEELER, Nicholas / OWEN, Richard 2007: Liberal Interventionism versus International Law: Blair's Wars Against Kosovo and Iraq, in: MacDONALD, D. B. et.al. (eds.), *The Ethics of Foreign Policy*. Aldershot: Ashgate, **83-98**.

Eigenrecherche: Kartenmaterial

BIERMANN, Rafael 2014: Legitimitätsprobleme humanitärer Intervention: Kontinuitätslinien zwischen Kosovo und Libyen, in: *Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZfKO)* 3: 1, 6-42.

BOTHE, Michael 2003: Der Irakkrieg und das Völkerrecht – Verstoß gegen die UN-Charta oder deren Weiterentwicklung?, in: KUBBIG, B. W. (Hg.), *Brandherd Irak: US-Hegemonieanspruch, die UNO und die Rolle Europas*. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 155-172.

HABERMAS, Jürgen 2000: Bestialität und Humanität. Ein Krieg an der Grenze zwischen Recht und Moral in: MERKEL, R. (Hg.), *Der Kosovo-Krieg und das Völkerrecht*, 51-63.

HASENCLEVER, Andreas 2001: Die militärische Intervention der NATO in Bosnien-Herzegowina, in: *Die Macht der Moral in der internationalen Politik: Militärische Interventionen westlicher Staaten in Somalia, Ruanda und Bosnien-Herzegowina*. Frankfurt: Campus Verlag, 345-421.

IPSEN, Knut 2000: Der Kosovo-Einsatz – Illegal? Gerechtfertigt? Entschuldigbar?, in: MERKEL (Hg.): *Der Kosovo-Krieg und das Völkerrecht*, 160-167.

LIEBETANZ, Dennis / STAACK, Michael 2014: Es begann mit dem „Ende der Geschichte“. Souveränitätsdiskurse und westliche Weltordnungspolitik, in: *Die Friedenswarte* 89: 3–4, 15–30.

MAYER, Peter 1999: War der Krieg der NATO gegen Jugoslawien moralisch gerechtfertigt? Die Operation „Allied Force“ im Lichte der Lehre vom gerechten Krieg, in: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)* 6: 2, 287-322.

PREUSS, Ulrich K. 2000: Der Kosovo-Krieg, das Völkerrecht und die Moral in: MERKEL (Hg.): *Der Kosovo-Krieg und das Völkerrecht*, 115-137.

SIMPSON, Garry 2004: Holy Alliances: Verona 1822 and Kosovo 1999, in: *Great Powers and Outlaw States. Unequal Sovereigns in the International Legal Order*. Cambridge/UK: University Press, 194-223.

WHEELER, Nicholas J. 2000: The Limits of Humanitarian Interventions from Air: The Cases of Bosnia and Kosovo, in: *Saving Strangers. Humanitarian Intervention in International Society*. Oxford: University Press, 242-284.

III. Die R2P-Norm: Errungenschaft oder alter Wein in neuen Schläuchen?

9. Sitzung (8. Juni)

1. Die Norm der Schutzverantwortung: Wurzeln - Säulen - Rolle der UNO

FRÖHLICH, Manuel 2017: Die Wurzeln einer internationalen Schutzverantwortung, in: GAWRICH, A. / KNELANGEN, W. (Hg.), *Globale Sicherheit und die Zukunft politischer Ordnungen*. Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich, **201-215**.

und

NOWAK, Manfred 2017: Gewaltverbot und Schutzverantwortung, in: FENKART, S. / GÄRTNER, H. / SWOBODA, H. (Hg.), *Gerechte Intervention? Zwischen Gewaltverbot und Schutzverantwortung*. Wien: LIT-Verlag, 13-40, hier **27-35**.

oder

DENG, Francis 1996: Normative Framework of Sovereignty, in: *Sovereignty as Responsibility: Conflict Management in Africa*. Washington D.C.: Brookings Institution, **1-33**.

ARNAULD, Andreas von 2015: Werdende Norm oder politisches Konzept: Zur völkerrechtlichen Einordnung der R2P, in: STAACK, M. / KRAUSE, D. (Hg.): *Schutzverantwortung in der Debatte. Die „Responsibility to Protect“ nach dem Libyen-Dissens*. Opladen. Verlag Barbara Budrich, 55-76.

ARNAULD, Andreas v. 2009: Souveränität und responsibility to protect, in: *Die Friedens-Warte* 84: 1, 11-52.

BANNON, Alicia 2006: Comment: The Responsibility to Protect: The U.N. World Summit and the Question of Unilateralism, in: *The Yale Law Journal* 115, 1157-1164.

BROCK, Lothar 2008: Von der „humanitären Intervention“ zur „Responsibility to Protect“: Kriegserfahrung und Völkerrechtsentwicklung seit dem Ende des Ost-West-Konflikts, in: FISCHER-LESCANO, A. / GASSER, H.-P. / MARAUHN, T. / RONZITTI, N. (Hg.), Frieden in Freiheit. Festschrift für Michael Bothe zum 70. Geburtstag, Baden-Baden: Nomos, 19-32.

BROCK, Lothar / DEITELHOFF, Nicole 2012: Der normative Bezugsrahmen der internationalen Politik: Schutzverantwortung und Friedenspflicht, in: SCHOCH, B. et. al. (Hg.), Friedensgutachten 2012, Münster/Berlin: LIT-Verlag, 99-111.

HOFMANN, Gregor 2014: Im Streit gestärkt oder umstrittener als behauptet? Zehn Jahre diplomatische Kontroversen über die Schutzverantwortung. Frankfurt: Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Report 9/2014.

LOGES, Bastian 2009: The Responsibility to Protect – “Schutz” als neue Norm in den internationalen Beziehungen?, in: HUMMEL, H. / LOGES, B. (Hg.): Gestaltungen der Globalisierung. Festschrift für Ulrich Menzel. Opladen und Farmington Hills: Budrich Uni Press, 359-382.

STAHN, Carsten 2007: Responsibility to protect: political rhetoric or emerging legal norm? in: American Journal of International Law 101: 1, 99-120.

THAKUR, Ramesh 2006: The responsibility to protect, in: The United Nations, Peace and Security: From Collective Security to the Responsibility to Protect. Cambridge: University Press, 244-263.

WEISS, Thomas G. 2006: R2P after 9/11 and the World Summit, in: Wisconsin International Law Journal 24: 3, 741-760.

10. Sitzung (15. Juni)

2. Die Schutzverantwortung als hegemoniales Instrument des Westens? Libyen

FRÖHLICH, Manuel 2011: Der Fall Libyen und die Norm der Schutzverantwortung, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 21: 1, 135-151.

oder

MÜLLER, Harald 2011: Ein Desaster: Deutschland und der Fall Libyen. Frankfurt: HSFK, Standpunkt 2/2011 (12 Seiten).

BIERMANN, Rafael 2014: Legitimitätsprobleme humanitärer Intervention: Kontinuitätslinien zwischen Kosovo und Libyen, in: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZFKO) 3: 1, 6-42.

Dembinski, Matthias / Reinold, Theresa 2011: Libya and the Future of the R2P. African and European Perspectives. Frankfurt am Main: Peace Research Institute (PRIF), PRIF-Report No. 107 (28 Seiten).

HEHIR, Aidan 2013: The Permanence of Inconsistency: Libya, the Security Council, and the Responsibility to Protect, in: International Security 38: 1, 137-159.

HEHIR, Aidan / MURRAY, Robert (eds.) 2013: Libya, the Responsibility to Protect and the Future of Humanitarian Intervention. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

PRADETTO, August 2015: R2P, Regimewechsel in Libyen und die Nichtintervention in Syrien: Durchbruch oder Sargnagel für die Schutzverantwortung?, in: STAACK, M. / KRAUSE, D. (Hg.): Schutzverantwortung in der Debatte. Die „Responsibility to Protect“ nach dem Libyen-Dissens. Opladen. Verlag Barbara Budrich, 15-54.

PRADETTO, August 2014: Normen, Interessen, Projektionen: Deutschland und die militärische Intervention in Libyen 2011, in: BEESTERMÖLLER, G. (Hg.): Libyen: Missbrauch der Responsibility to Protect? Baden-Baden: Nomos, 65-115.

SCHOCH, Bruno 2014: Die Libyen-Intervention: Warum Deutschlands Enthaltung im Sicherheitsrat falsch war, in: BEESTERMÖLLER, G. (Hg.): Libyen, 115-138.

SEIBEL, Wolfgang 2013: Libyen, das Prinzip der Schutzverantwortung und Deutschlands Stimmenthaltung im UN-Sicherheitsrat bei der Abstimmung über Resolution 1973 am 17. März 2011, in: DAASE, C. / JUNK J. (Hg.), Internationale Schutzverantwortung - Normative Erwartungen und politische Praxis. Friedens-Warte 88: 1-2, 87-116.

STAHL, Bernhard 2012: Taumeln im Meer der Möglichkeiten: Die deutsche Außenpolitik und Libyen, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik 5, 575-603.

TOMUSCHAT, Christian 2014: Die Rechtmäßigkeit der Resolution 1973 (2011) des UN-Sicherheitsrates, in: BEESTERMOELLER, G. (Hg.), Libyen, 13-29.

VERLAGE, Christopher 2013: Die Sicherheitsratsresolution 1973 zum Fall Libyen – Ein Meilenstein für die völkerrechtliche Verankerung der Responsibility to Protect, in: DAASE, C. / JUNK, J. (Hg.), Internationale Schutzverantwortung, 63-86.

11. Sitzung (22. Juni)

3. Weitere Schattenseiten d. R2P: autoritäre Staaten als ‘Schutzmächte’: Russland

HANSEL, Mischa / REICHWEIN, Alexander 2020: A dangerous responsibility: Auf dem Weg zu einem neuen Autoritären Interventionismus?, in: DIES. (Hg.), Die Internationale Schutzverantwortung: Etabliert. Herausgefordert. Gescheitert? Berlin: LIT-Verlag, 265-308.

oder

GRAEF, Alexander 2020: Zwischen Staatsverantwortung und Machtpolitik: Der russische Staatsdiskurs zur Schutzverantwortung, in: HANSEL / REICHWEIN (Hg.), Die Internationale Schutzverantwortung, 229-263.

Eigenrecherche: Kartenmaterial

KUHRT, Nicole 2014: Russia, the Responsibility to Protect and Intervention, in: FIOTT, D. / KOOPS, J. (eds.), The Responsibility to Protect and the Third Pillar: From Norm to Operationalization. Palgrave: Macmillan, 97-114.

12. Sitzung (29. Juni)

4. Autoritäre Staaten als Normunternehmer: China, Saudi-Arabien, Türkei

POLLE, Johanna 2020: R2P und Normlokalisierung: Chinas Einfluss auf die R2P-Entwicklung, in: HANSEL / REICHWEIN (Hg.), Die Internationale Schutzverantwortung, 187-228.

BUYS, E. / GARWOOD-GOWERS, A. 2019: The (Ir)Relevance of Human Suffering: Humanitarian Intervention and Saudi Arabia’s Operation Decisive Storm in Yemen, in: Journal of Conflict & Security Law 24: 1, 1-33.

ERDOGAN, Birsen 2017: Humanitarian Intervention and the Responsibility to Protect. Turkish Foreign Policy Discourse. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

REGLER, Sonja 2015: Chinas Haltung zur R2P zwischen Skepsis und Offenheit, in: STAACK, M. / KRAUSE, D. (Hg.): Schutzverantwortung in der Debatte. Die „Responsibility to Protect“ nach dem Libyen-Dissens. Opladen. Verlag Barbara Budrich, 229-246.

ŞEYSANE, Volkan / CELIK, Cidgdem 2015: R2P and Turkish Foreign Policy: Libya and Syria in Perspective, in: Global Responsibility to Protect 7, 376-397.

Eigenrecherche: Kartenmaterial

13. Sitzung (6. Juli)

5. Aufstrebende Mächte im Globalen Süden und die R2P: Südafrika und Indien

KRAUSE, Dan 2020: Noch an Bord? Südafrika und die Schutzverantwortung, in: HANSEL, M. / REICHWEIN, A. (Hg.), Die Internationale Schutzverantwortung: Etabliert. Herausgefordert. Gescheitert? Berlin: LIT-Verlag, 155-186.

oder

KRAUSE, Dan 2015: Und sie bewegt sich doch! Indiens Haltung zur R2P, in: STAACK, M. / KRAUSE, D. (Hg.): Schutzverantwortung in der Debatte. Die „Responsibility to Protect“ nach dem Libyen-Dissens. Opladen. Verlag Barbara Budrich, 181-216.

Eigenrecherche: Kartenmaterial

FRAHM, Ole 2020: Wer schützt wen? Die Responsibility to Protect im Süd-Sudan, in: HANSEL, M. / REICHWEIN, A. (Hg.), Die Internationale Schutzverantwortung, 115-154.

PETERS, D. / KRAUSE, D. (eds.) 2017: Southern Democracies and the Responsibility to Protect: Perspectives from India, Brazil and South Africa. Baden-Baden: Nomis
SCHMEER, Elis 2010: Responsibility to Protect und Wandel von Souveränität. Untersucht am Fallbeispiel des Krieges in Darfur. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag.

14. Sitzung (13. Juli)

Schlussfolgerungen: „Humanitäre Intervention“ - Widersprüche und Kritik

CHANDLER, David 2004: The Responsibility to Protect? Imposing the ‘Liberal Peace’, in: International Peacekeeping 11: 1, **59-81**.

oder

JAHN, Beate 2012: Humanitarian Intervention – What’s in a name?, in: International Politics 49: 1, **36-58**.

oder

O’CONNELL, Mary Ellen 2008: Die Forderung nach humanitären Interventionen – eine kritische Betrachtung, in: HANKEL, G. (Hg.), Die Macht und das Recht. Beiträge zum Völkerrecht und Völkerstrafrecht am Beginn des 21. Jahrhunderts. Hamburg: Hamburger Edition, **229-250**.

BROCK, Lothar 2000: Einmischungsverbot, Humanitäre Intervention und wirtschaftliche Interessen, in: MENZEL, U. (Hg.), Vom Ewigen Frieden und vom Wohlstand der Nationen. Festschrift für Dieter Senghaas. Frankfurt: Suhrkamp, 124-157.

JAHN, Egbert 2004: Intervention und Recht: Zum Widerspruch zwischen dem allgemeinen Interventionsverbot und einem Interventionsgebot bei Völkermord, in: ALBERT, M. / MOLTMANN, B. / SCHOCH, B. (Hg.), Die Entgrenzung der Politik. Internationale Beziehungen und Friedensforschung. Festschrift für Lothar Brock. Frankfurt/New York: Campus, 65-94.

PAECH, Norman 1999: „Humanitäre Intervention“ und Völkerrecht, in: ALBRECHT, U. / SCHÄFER, P. (Hg.), Der Kosovo-Krieg. Fakten – Hintergründe – Alternativen. Köln: PapyRossa, 82-103.

ODER

Dilemmata der Schutzverantwortung: Plädoyer für eine menschenrechtssensible Politik

BROCK, Lothar 2013: Dilemmata des internationalen Schutzes von Menschen vor innerstaatlicher Gewalt, in: DAASE, C. / JUNK J. (Hg.), Internationale Schutzverantwortung - Normative Erwartungen und politische Praxis. Friedens-Warte 88: 1-2, **163-185**.

BROCK, Lothar 2015: Die Beharrlichkeit des Krieges. Gewalt und Gegengewalt seit dem Ende des Kalten Krieges, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 2015/3, 57-67.

BROCK, Lothar 2005: Gewalt und Recht in den Nord-Süd-Beziehungen, in: ENGEL, U. / JAKOBEIT, C. / MEHLER, A. / SCHUBERT, G. (Hg.): Navigieren in der Weltgesellschaft. Festschrift für Rainer Tetzlaff. Münster: LIT-Verlag, 257-270.

DAASE, Christopher 2013: Die Legalisierung der Legitimität - Zur Kritik der Schutzverantwortung als emerging norm, in: DAASE, C. / JUNK, J. (Hg.), Internationale Schutzverantwortung, 41-62.

DEITELHOFF, Nicole 2013: Scheitert die Norm der Schutzverantwortung? Der Streit um Normbegründung und Normanwendung der R2P, in: DAASE, C. / JUNK, J. (Hg.), Internationale Schutzverantwortung, 17-40.

ENNS, Fernando 2013: Gerechter Frieden zwischen Interventionsverbot und Schutzgebot. Das ethische Dilemma der Gewaltanwendung, in: WERKNER, I.-J. / RADEMACHER, D. (Hg.): Menschen geschützt - gerechten Frieden verloren? Kontroversen um die internationale Schutzverantwortung in der christlichen Friedensethik. Münster: LIT Verlag, 95-109.

SCHMIDT, Hajo 2015: Instrument der Re-Legitimierung des Krieges oder Vehikel der Kriegsächtung: Eine Betrachtung der R2P aus friedensethischer Sicht, in: STAACK, M. / KRAUSE, D. (Hg.): Schutzverantwortung in der Debatte. Die „Responsibility to Protect“ nach dem Libyen-Dissens. Opladen. Verlag Barbara Budrich, 139-160.